

GRENZENLOSE SICHERHEIT bei Dacharbeiten

<p>Bestimmung dieses Informationsblattes „Wo soll es verwendet werden“</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Für AN und AG auf Baustellen Dacharbeiten • Verteilung bei Informationsveranstaltungen • Bereitstellung auch im www • AN und AG sollen dieses Informationsblatt auf der Baustelle mitnehmen können • Ergänzung von Informationsblatt und Checkliste
<p>Ziel der Schwerpunktaktion</p>	<p>GRENZENLOSE SICHERHEIT bei Dacharbeiten</p> <p>In der Region Burgenland/Westungarn (KomitateXX) finden bereits seit mehreren Jahren ein intensiver Erfahrungsaustausch und eine grenzüberschreitende Vernetzung der beteiligten Institutionen und Behörden statt.</p> <p>Dacharbeiten gehören zu den gefährlichsten Arbeiten auf Baustellen und daher wird versucht durch eine gemeinsame Schwerpunktaktion den ArbeitnehmerInnenschutz in dieser Region nachhaltig zu verbessern. Ein wichtiger Teil dieser Schwerpunktaktion ist die Information der ArbeitnehmerInnen und der Unternehmen.</p>
<p>Sensibilisierung der Anspruchsgruppen</p> <p>„Wussten sie das...“</p>	<p>„Wussten sie..... dass man bei Arbeiten auf Dächern....“</p> <ul style="list-style-type: none"> • besonderen Gefahren ausgesetzt ist, • junge MitarbeiterInnen und MitarbeiterInnen zwischen 45 Jahren und dem Pensionsalter besonders leicht verunfallen, • viele MitarbeiterInnen in Kleinstbetrieben betroffen sind, • hohe Fluktuation in diesen Branchen zu vielen zusätzlichen Gefahren führt, • schwere und tödliche Arbeitsunfälle an der „Tagesordnung“ stehen, • viele Unfälle nicht gemeldet werden, • gesetzliche Verpflichtungen im Arbeitnehmerschutz Arbeitgeber und ArbeitnehmerInnen treffen....“ <p>Bemerkungen: Eventuell auch Bilder (eventuell im Hintergrund) und Zahlenmaterial aus Statistiken</p>
<p>Grundsatz</p>	<p>Folgende Grundsätze sind vorrangig zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verantwortung des Arbeitgebers für die Umsetzung der Sicherheit am Arbeitsplatz (inklusive der Kontrolle der Einhaltung der Anweisungen) • Grundsatz der Anwendung von technischen Maßnahmen vor organisatorischen Maßnahmen und personenbezogenen Maßnahmen • Unterweisungspflicht des Arbeitgebers • Spezielle Eignung der AN muss berücksichtigt werden • Witterungsbedingungen erfordern zusätzliche Handlungsweisen und Schutzvorkehrungen
<p>Bestimmungen</p>	<p>Maßnahmen zum Beseitigen der Gefahren:</p>

gleiches

Maßnahmen zum Beseitigen der Gefahren

Gefahren beim Zugang auf das Dach Anforderungen an Leitern Anforderungen an Ausstiege auf das Dach



Gefahren durch den Absturz vom Dach Errichtung von Umwehungen, Abgrenzungen, Dachschutzblenden, Dachfanggerüsten und Persönliche Schutzausrüstungen gegen Absturz

Umwehrung (Geländer)

- Mindestens 1 m hoch, bestehend aus
- Brustwehren bei Holzausführung mindestens 15 cm hoch)
- Mittelwehren (bei Holzausführung mindestens 15 cm hoch)
- Fußwehren (mindestens 15 cm hoch)

Abgrenzungen

Mindestens 1 bis 1,2 m hoch, Brustwehren aus Holz, Metallrohr, gespannten Seilen oder Ketten

Dachschutzblende

Achtung! Bei besonderen Gegebenheiten, wie glatter, nasser oder vereister Dachhaut, müssen Dachschutzblenden oder Dachfanggerüste angebracht werden.

Dachfanggerüste oder Dachschutzblenden

Dachneigung über 45° bis 60°

Dachschutzblende oder Dachfanggerüst, zusätzlich Arbeitspodest und/oder Dachleiter

Weiters ist das Anseilen erforderlich. Eine zweite Person (besonders unterwiesen, erfahren und verlässlich) ist zur Einleitung von Bergemaßnahmen sinnvoll.

Dachfanggerüst

Dachschutzblende

mind. 60 cm

mind. 1 m

über 3 n

mind. 1,5 m

Gefahren durch den Absturz durch das Dach Errichtung von Umwehungen, Abgrenzungen, Abdeckungen, Auffangnetzen/Gittern und Persönliche Schutzausrüstungen gegen Absturz

Gefahren durch herabfallende Gegenstände Errichtung von Fangnetzen und Abgrenzungen Aufstellung von Warnschilder

Gefahren durch fehlende Unterweisungen nachweislich regelmäßig arbeitsplatzbezogen und vor Aufnahme der Tätigkeiten

Gefahren durch falsche Lagerung von Lasten Auswahl des Standort zur sicheren Lagerung Verwendung von Dachziegelverteiltern oder von Dachständern Sicherungsmaßnahmen gegen Windkräfte

Gefahren durch nicht entsprechende PSA geeignete, jährlich geprüfte PSA (Österreich) Prüfung der PSA vor und nach der Verwendung sofortiger Ersatz beschädigter PSA geeignete Anschlagpunkte

Gefahren durch falsches Schuhwerk

	<p>Dachdeckerschuhe (geeignetes und rutschfestes Schuhwerk)</p> <p>Gefahren durch elektrischen Strom Kontaktaufnahme mit dem Elektroversorgungsunternehmen (für Schutzabstände und Abschaltungen, Abdeckungen) bei Hochspannung Spannungsfrei schalten</p> <p>Gefahren durch nicht entsprechende Gerüste Erstellung von Gerüstprotokollen und Prüfung auf offensichtliche Mängel vor Benützung</p> <p>Gefahren durch besondere Witterungsbedingungen (auch im Zusammenhang mit Schuhen) Prüfung ob Tätigkeiten beendet werden müssen oder zusätzliche Schutzmaßnahmen notwendig sind (zb. auch bei Schneerräumung) Schutz gegen UV Strahlung (Kleidung/Kopfbedeckung/Brille und Sonnenschutzcreme)</p> <p>Gefahren durch falsche Lastenhandhabung Verwendung von Ladekränen und Dachdeckeraufzügen</p> <p>Gefahren durch Übermüdung: Einhaltung der gesetzliche Arbeitszeiten und Ruhezeiten</p> <p>Gefahren durch ungeeignete ArbeitnehmerInnen Prüfung der körperlichen , geistigen , kurzfristige Beeinträchtigung und fachlichen Eignung</p>
	<ul style="list-style-type: none"> • Dieses Informationsblatt erfasst nicht alle gesetzlichen Bestimmungen vollständig.
Grafiken	<ul style="list-style-type: none"> • So viele wie möglich Klärung Ernest für Freigabe
Kontaktdaten und wichtiges für Unterstützungen Logos	<p>Wichtige Kontaktdaten für Hilfestellungen:</p> <p>Arbeitsinspektorat Eisenstadt +432682/64506-0 post.ai16@arbeitsinspektion.gv.at www.arbeitsinspektion.gv.at</p> <p>usw.</p>
Layout	<ul style="list-style-type: none"> • Foliiert oder Plastikpapier • Ein A4 doppelseitig • Mitnehmbar • Hohe Qualität
Stückzahlen	<ul style="list-style-type: none"> •
Sonstiges	<ul style="list-style-type: none"> •

Fertigstellung bis	•
---------------------------	---